

Gemeinschaftsvertrag mit der Brauereiges. Rettenmeyer-Tivoli, deren Betrieb 1923 mit dem Ges. vereinigt wurde. 1925/26 Erwerb. der ehemal. Brauerei Marquardt mit Wohn- und Wirtschaftsgebäude in Tübingen und des Anwesens Stuttgart, Friedrichstr. 21 (das jetzige Hotel Rheinischer Hof); außerdem wurde das Anwesen zum „Waldhorn“ in Backnang gekauft. Dagegen wurde ein kleineres Anwesen in Eßlingen veräußert. 1926/27 wurde das dem Brauereianwesen in der Karlvorstadt benachbarte Anwesen Böblinger Straße 132 für Bürozwicke erworben. Zur gleichen Zeit gelangte in den Besitz der Ges. ein Teil der früheren Brauerei zur Sonne in Kirchheim u. T., und zwar als Entgelt für die Anteilscheine der liquidierten Firma Vereinigte Brauereien Ehninger & Frick G. m. b. H. in Kirchheim u. T., die im Besitze der Ges. gewesen waren. Ferner wurde ein kleines Wirtschafts-anwesen in Eßlingen a. N. erworben, ein solches in Hoheneck bei Ludwigsburg abgestoßen. 1929 wurde die Belieferung der Kundschaft der Gräflin von Derfeldschen Brauerei Eybach und der Brauerei Karl Dölker, zur Traube, in Sulz aufgenommen und an diesen Orten Niederlagen errichtet. 1930 Fertigstellung eines neuen Lagerkellers für 30 000 hl, Bohrung eines neuen Brunnens, Kauf von 2 Anwesen in Stuttgart zur Abrundung des Brauereiareals, ferner 1 Anwesen in Oppenweiler und ein Baugebäude in Stuttgart. 1930/31 Verkauf eines Grundstücks in der Ludwigsburger Straße in Stuttgart. Kauf je eines Anwesens in Stuttgart und Hechingen.

Zweck:

Betrieb der Bierbrauerei und Mälzerei sowie von Wirtschaften auf eigenen oder gepachteten Anwesen und die Herstellung und der Vertrieb von Nahrungs-, Genuß- und Futtermitteln jeder Art. Produktion: Untergerärgige Biere, außerdem Eis und Malz für eigene Zwecke.

Besitztum:

Die Ges. betreibt die Bierbrauereien Englischer Garten in Stuttgart und St. Lutzen in Hechingen. An Brauereigrundstücken besitzt die Ges. in Stuttgart: Brauereiareal Böblinger Straße 1 ha 78 a 29 qm, do. Ludwigsburger Straße 1 ha 89 a 47 qm, hiervon für Fabrikanlagen überbaut insgesamt 2 ha 12 a 71 qm; in Hechingen 2 ha 26 a 31 qm, hiervon für Fabrikanlagen überbaut 46 a 80 qm. Das Brauereiareal der Ludwigsburger Straße ist durch Gleisanschluß mit der Staatsbahn verbunden. Die Ges. besitzt ferner 111 Wohn- und Wirtschaftsgebäude, von diesen entfallen 110 auf Württemberg, 1 auf Hohenzollern. Die Bierherstellung selbst erfolgt in Stuttgart, seit der Fusion mit der Rettenmeyer-Tivoli A.-G. lediglich in dem Brauereianwesen Böblinger Straße. Auf dem Areal

Ludwigsburger Straße werden heute noch die Einrichtungen für die Eiszerzeugung und für die Malzherstellung sowie Lagerräume benützt. Ein Teil der Räumlichkeiten ist vermietet. Die Brauereieinrichtungen sowohl in der Böblinger Straße wie in Hechingen sind ebenso wie die Einricht. für die Malzherstellung und für die Eiszerzeugung mit neuzeitlichen Maschinen ausgestattet. Das Sudhaus in Stuttgart ist eingerichtet für 80 Ztr., das in Hechingen für 40 Ztr. Schüttung pro Sud. Die Gär- und Lagerkeller sind ausgerüstet mit Holzbottichen und modernsten Aluminium-, Stahl- und Emailletanks. In den mit modernsten Saladin-Kasten, Tennen- und Trommelanlagen ausgestatteten Mälzereien werden jährlich 60 000 Ztr. Gerste verarbeitet. Die Einrichtungen für die Eiszerzeugung ermöglichen eine Tagesproduktion von über 2800 Ztr. Die Brauereianlagen besitzen zusammen 6 Dampfmaschinen mit zusammen über 1300 PS, 8 Dampfkessel mit zusammen über 1000 qm Heizfläche, außerdem neben einer größeren Anzahl kleiner und mittlerer Motore 3 Hochspannungsmotore mit zusammen 540 PS. Jede der Brauereianlagen besitzt ihre eigene elektrische Kraft- und Lichtanlage. Fuhrpark: 39 Kraftwagen, 10 Personenwagen, 27 Gespanne, 6 Waggons.

Bierniederlagen: Backnang, Eßlingen (Neckar), Eybach, Gailsdorf, Hechingen, Heilbronn (Neckar), Göppingen, Kirchheim u. Teck, Kochendorf, Lienzingen, Mannheim, Murrhardt, Oppenweiler, Pforzheim, Plochingen, Schorndorf, Sulz (Neckar), Tübingen, Winnenden.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. ist Mitglied des Württembergischen Brauereiverbandes, des Deutschen Brauerbundes, des Mittelschwäbischen Brauerei-Vereins und des Deutschen Boykottschutzbundes.

Satzungen: Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V.: 1933 am 25./3. — Stimmrecht: Je 100 RM St.-A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., 4 % Div. an St.-Akt., dann 10 % Tant. an A.-R. (einschl. fester Vergütung von 2000 RM), Rest zur Verf. der G.-V.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Frankfurt a. M. und Stuttgart: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Postscheckkonto: Stuttgart 1510.  71 446 bis 71 448, 71 751/52.  Brauerei Englischer Garten.

Wort- und Warenzeichen: Stuttgarter Hofbräu und St. Lutzen Bräu.

Beteiligungen:

1930/31 Uebernahme sämtlicher nom. 20 000 RM Geschäftsanteile der Elsässerschen Brauerei Kochendorf G. m. b. H. Die G. m. b. H. hat die Elsässersche Brauerei samt Einrichtungen aus dem Konkurs des Vorbe-

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./10. 1924	30./9. 1930	30./9. 1931	30./9. 1932	
Aktiva	GM	RM	RM	RM	
Brauereianwesen	2 000 000	2 794 000	2 669 000	2 605 000	
Unbebaute Grundstücke	3 577 220	5 112 000	5 150 000	12 000	
Wirtschaftsanwesen und Wohngebäude	210 000	577 000	517 000	440 000	
Maschinen	—	469 000	325 000	270 000	
Brauerei- und Kundengeräte	120 000	467 000	405 000	350 000	
Fässer, Tanks und Bottiche	82 000	130 000	128 000	100 000	
Fuhrpark	97 888	212 257	225 552	51 400	
Beteiligungen	—	—	—	74 130	
Wertpapiere	537 405	888 186	463 044	63 055	
Eigene Aktien	153 128	673 199	461 018	260 896	
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	—	871 520	829 836	319 820	
Bier	—	1 435 842	1 379 907	633 444	
Darlehensforderungen und Zinsen	415 578	1 080 106	993 862	1 434 866	
Hypothekenforderungen	—	—	—	778 433	
Forderungen für Warenlieferungen u. Leistungen	—	—	—	145 682	
Forderung an die Elsässersche Brauerei Kochendorf G. m. b. H.	—	—	—	46 954	
Kasse, Postscheck, Wechsel, Schecks	406 373	46 232	54 930	132 415	
Bankguthaben	—	18 924	14 811	132 415	
Posten zur Rechnungsabgrenzung	—	36 241	39 158	14 625	
Bürgschaftsforderungen	—	(162 182)	(556 351)	(557 273)	
Wechsel und Scheckobligo	—	—	(150 118)	(127 270)	
Summa	7 599 594	14 811 510	13 656 118	12 695 621	